



Vorlage JHA_01/2025
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 14.05.2025

Anlagen

- 1: Jahresbericht Caritas
- 2: Jahresbericht Landratsamt
- 3: Jahresbericht Silberdistel

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Jährlicher Bericht der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis, des Caritasverbandes sowie der zentralen Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt im Landkreis Ludwigsburg, Silberdistel e.V
- Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	14.05.2025	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkung festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	
Es handelt sich bei dieser Vorlage um einen Bericht, der keine Auswirkungen nach sich zieht.	

Sachverhalt und Begründung:

Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Krisen belasten Kinder, Jugendliche und Familien und verursachen psychischen und sozialen Stress. Sowohl bundesweit als auch in den Erziehungsberatungsstellen des Landkreises ist zu beobachten, dass die Problemlagen der Ratsuchenden in den letzten Jahren komplexer werden und intensivere Beratung erfordern. Auch der weiter anhaltende Versorgungsengpass bei niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, auf den die Bundestherapeutenkammer hinweist, spielt für den Beratungsbedarf eine große Rolle. Das führt dazu, dass die Erziehungsberatungsstellen sich auch in der Verantwortung sehen, durch ihr Beratungsangebot längere Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken.

Die Fallzahlen der Beratungsstelle des Landkreises steigen kontinuierlich. Im Berichtsjahr 2024 verzeichnet die Beratungsstelle erneut einen Höchststand. Betrachtet man die Entwicklung über die letzten 5 Jahre, beträgt die Fallzahlsteigerung 804 Fälle, was einen Anstieg von insgesamt 54% bedeutet. Aber auch innerhalb der Beratungsthemen sind Veränderungen zu beobachten. So erforderte die Trennungs- und Scheidungsberatung knapp ein Drittel mehr zeitlichen Einsatz als im vergangenen Jahr. Dementsprechend wurde der Arbeitsschwerpunkt auf die Prävention und Gruppenarbeit in diesem Bereich gelegt. Gemeinsam mit der Beratungsstelle der Caritas wurde ein Trainingsprogramm für Eltern in der Trennungssituation angeboten. Für das Jahr 2025 sind weitere Programme für hochkonflikthafte Eltern und von Trennung betroffene Kinder geplant. Präventive Angebote sind neben der klassischen psychologischen Beratung ein bedeutendes Element innerhalb der Erziehungsberatung, um positive Entwicklungen zu fördern, bevor Probleme entstehen.

In der Erziehungsberatung der Caritas wurden im Jahr 2024 insgesamt 456 Familien beraten, insgesamt nutzten 1.206 Personen die Angebote der Beratungsstelle. Im Vergleich zu 2023 wurden knapp 17% mehr Beratungsstunden geleistet. Hervorzuheben für 2024 ist die besonders intensive Arbeit mit Jugendlichen. Anders als in der Beratungsarbeit mit Erwachsenen muss sehr viel mehr Zeit investiert werden, um mit Jugendlichen eine tragfähige Beziehung aufzubauen. Genau daran mangelt es im Leben Jugendlicher oft. Jugendliche, vor allem in der Pubertät, brauchen Sicherheit, ein „offenes Ohr“ und Erwachsene, die ihnen Halt geben. Oft haben die erwachsenen Bezugspersonen der Jugendlichen eigene Themen und Herausforderungen zu meistern und/oder stecken mit ihren Kindern zu sehr „im Problem“ fest. Ist es Beraterinnen und Beratern gelungen, eine gute Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen, können sie „von außen“ neue Blickwinkel auf die Probleme bieten und gemeinsam mit den jungen Menschen nachhaltige Lösungswege erarbeiten.

In der Beratungsstelle Silberdistel ist die Zahl der gesamten Anfragen und der Fallberatungen im Jahr 2024 erneut gestiegen. Mit 407 Anfragen wurde abermals ein Höchststand im Vergleich zum letzten Jahr erreicht. Dies ist eine Steigerung um 13%. Im Jahr 2022 hatten sich die Beratungen im Bereich Kinderschutz (IeF-Beratung) und bei Übergriffen unter Kindern verdoppelt. In beiden Bereichen sind die Zahlen nun das dritte Jahr in Folge auf diesem hohen Niveau geblieben. Es gibt weiterhin eine hohe Nachfrage in der Präventionsarbeit zum Thema Schutzkonzepte. Im Jahr 2024 wurde eine verstärkte Anfrage von Vereinen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit verzeichnet. Die Stellenaufstockung im Jahr 2024 hat es ermöglicht, die Intensivierung der Arbeit bewältigen zu können.

Die drei Beratungsstellen machen in ihren Jahresberichten deutlich, welchen wichtigen Beitrag sie für die soziale Daseinsfürsorge der Bürger im Landkreis Ludwigsburg haben. Ihr Beratungsspektrum reicht von präventiven Angeboten, über die Beratung von Fachkräften sowie Gruppenangeboten und Einzelberatungen. Sie sorgen dafür, dass Kinder, Jugendliche und ihre Familien gute Bedingungen des Aufwachsens vorfinden und dass sie im Bedarfsfall die geeigneten Hilfen erhalten.

Damit legt die freie und öffentliche Jugendhilfe die Basis für die Teilhabe an der Gesellschaft, auf die alle anderen Systeme und Institutionen aufbauen.